

Hilfe für das rheumakranke Kind e.V. Garmisch-Partenkirchen

Der Freundes- und Förderkreis
des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie
Ein Hilfswerk der LIONS CLUBS INTERNATIONAL 111 BS



Hilfe für das rheumakranke Kind e.V.
Gerd Rößler (Präsident) Rehbergstr. 4 82481 Mittenwald

An alle
Freunde der Rheuma-Kinderklinik,
des „Deutschen Zentrums für Kinder-
und Jugendrheumatologie“,
in Garmisch-Partenkirchen

Präsident:
Gerd Rößler
Rehbergstr. 4
82481 Mittenwald
Tel. 0 8823-9 30 56
gerdroessler@gmx.de

Schatzmeister:
Hans Keck
Tiefkarstr. 15b
82481 Mittenwald
Tel. 0 88 23 - 80 59
hans.keck.mittenwald@gmx.de

Sekretär:
Georg Neuner
Mühlfeldstr. 9
82481 Mittenwald
Tel. 0 88 23 - 30 04
info@spedition-neuner.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse
Garmisch-Partenkirchen
BLZ 703 500 00
Konto 31 500

NEUES AUS DER RHEUMA-KINDERKLINIK

im Dezember 2009

Ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr

Der Übergang in der Klinikleitung von Dr. Hartmut Michels auf Prof. Dr. Johannes-Peter Haas verlief äußerst harmonisch. Der Sachaufwandsträger der Klinik, die „Rummelsberger Anstalten der inneren Mission“, hatte den Wunsch der Klinikmitarbeiter, die mit der Szene bestens vertraut sind, voll mitgetragen. Sanft und energisch zugleich hat Haas das Steueruder übernommen.

Dr. Michels lehnt sich im Ruhestand keineswegs zurück, sondern engagiert sich weiterhin mit seiner Sachkompetenz in Gremien, die mit der Arzneimittelsicherheit bei Kinderreuma befasst sind.

Als weltweit größtes Behandlungszentrum für juvenile arthroide Erkrankungen verfügt man hier über die umfangreichsten Patientendaten, und die sind die Basis für die Forschung, wie man Kinderreuma weiter zurückdrängen kann. Wir haben bereits erfolgreich in Studien investiert, die die Wirksamkeit von Medikamenten in Abhängigkeit von der genetischen Disposition der jungen Patienten aussagekräftig machen. Mit dem neuen Labor, das ab der zweiten Dezemberwoche einsatzbereit ist, können nun Untersuchungen, die Analysen der RNS und DNS einschließen, im eigenen Haus durchgeführt werden.

Die Hippotherapie, die wir heuer nach Garmisch-Partenkirchen geholt haben, ist sehr erfolgreich angelaufen. Die Hippotherapeutin Bettina Preißner berichtet von geradezu unglaublichen Erfolgen, insbesondere bei Schmerzpatienten.

Frohe Weihnachten und alles Gute zum Neuen Jahr!



Die originellste Spendenübergabe inszenierte im letzten Jahr Franz Zehendmaier aus Rottach-Egern. Als Nikolaus verkleidet übergab er der Physiotherapeutin Marianne Spamer und Martin Rummel-Siebert, dem Verwaltungsleiter der Klinik, einen von ihm produzierten RoSi-Roller. Bürgermeister Thomas Schmid ließ es sich nicht nehmen, gleich damit in der Eingangshalle ein paar Runden zu drehen. Der Therapie-Roller erfreut sich inzwischen bei größeren Jugendlichen wegen seiner Stabilität großer Beliebtheit.

Der Erlös aus dem Verkauf der Lions-Adventskalender 2009, den die Lions Clubs Garmisch-Partenkirchen, Werdenfels und Mittenwald gemeinsam herausgebracht haben, ist für die Hippotherapie der Rheuma-Kinderklinik bestimmt. Der Kalender erwies sich heuer als heißer Renner. Bei Redaktionsschluss lag die Erfolgsschätzung bei über 17.000 Euro.

Den zahlreichen Spendern und Helfern sagen wir für ihren großartigen Einsatz „Herzlichen Dank!“.



Ohne die Unterstützung durch regelmäßige Spender wäre die Arbeit von „Hilfe für das rheumakranke Kind“ nicht möglich. Dieses Bild zeigt Dieter Ballwanz, den Geschäftsführer des Riesersee-Hotels, mit Oberärztin Dr. Renate Häfner, der uns seit über einem Jahrzehnt unterstützt. Wir erhalten regelmäßig den Ertrag aus der hauseigenen Silvestertombola und dem uns gewidmeten Golfturnier mit dem Golfclub Garmisch-Partenkirchen. Große Hoffnung setzen wir auch auf die Golfkurse für Rheumakinder, die nächstes Jahr, vom Golfclub gespendet, beginnen werden.

Spendenkonto: Hilfe für das rheumakranke Kind e.V. • Kreissparkasse GAP (BLZ 703 500 00) • Konto 31 500

Yasemin unser seit Jahren schwierigster Fall



Krankengeschichte von Yasemin T., geb. 29.03.2001

Die kleine Yasemin lebt in Tunesien und erkrankte im Juli 2006 im Alter von fünf Jahren an einer juvenilen Dermatomyositis. Diese kindliche Form eines Weichteilrheumas geht mit Hautveränderungen, starken Muskel- und Gelenkschmerzen und vor allem einer ausgeprägten Muskelschwäche einher. Schon nach wenigen Wochen war Yasemin das Laufen und Treppensteigen nicht mehr möglich. Die Erkrankung schritt in den Folgejahren soweit fort, daß praktisch alle Gelenke versteiften und Yasemin sich nur noch im Rollstuhl fortbewegen kann. Yasemin ist jetzt 8 Jahre alt.

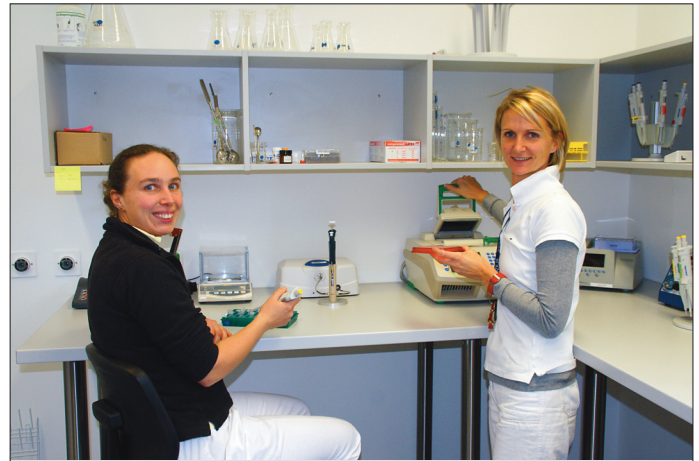
Verwandte von Yasemin wandten sich an das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie mit der Bitte, eine Therapiemöglichkeit für das Kind zu schaffen. Sie hatten gehört, dass es in Garmisch-Partenkirchen medikamentöse und krankengymnastische Behandlung gibt, die Yasemin helfen könnte. Mit der Unterstützung des Vereins „Hilfe für das rheumakranke Kind“ und einer Kirchengemeinde war es der Klinik möglich, Yasemin und ihre Mutter nach Deutschland zu holen und eine Therapie zu beginnen. Yasemin arbeitet sehr engagiert bei den Behandlungen mit und erzielt auch schon erste Fortschritte. Die Mutter begleitet sie zu allen Behandlungen und lernt von den Therapeuten, wie sie ihre Tochter zuhause selbst behandeln kann, denn in Tunesien gibt es keine Möglichkeit einer spezialisierten Krankengymnastik. Auch wird derzeit innerhalb einer Kirchengemeinde Geld für die Medikamente gesammelt, die Yasemin in Tunesien weiter nehmen muss. Das kleine Mädchen und ihre Familie sind allen Helfern sehr dankbar, dass dieser mehrwöchige Aufenthalt möglich wurde.

Prof. Dr. Johannes-Peter Haas

Bei Redaktionsschluss ging es Yasemin signifikant besser. Die Beweglichkeit der versteiften Gelenke war deutlich vergrößert, und ihre Scheu vor jeglicher Berührung stark reduziert. Sie ist aber noch immer an den Rollstuhl gebunden. Ihre Mutter wurde gründlich in die physiotherapeutischen Maßnahmen eingewiesen, die in Tunesien nicht verfügbar sind. Nach vierwöchiger Therapie wird sie im April erneut hier behandelt werden.

Trotz richtiger Diagnostik gab es, und gibt es in Tunesien keine adäquaten Behandlungsmöglichkeiten. Die - leider hohen - Aufenthalts- und Behandlungskosten teilen wir uns mit den Rummelsberger Anstalten der Inneren Mission.

Unsere neues Labor



Seit Mitte Dezember verfügt die Rheuma-Kinderklinik nicht nur über ein Labor, mit dem Untersuchungen auf der Ebene der DNS und RNS möglich sind. Dazu gehört auch das fachkundige Personal: Die Biologin Nadine Fischer (links) und MtA Sonja Döhm-Kislinger bereiten die aus dem Blut der Patienten gewonnenen Daten für die Forschung weiter auf. Herzstück des Labors ist der Cyclor, der die DNA, also die verfügbaren genetischen Daten, in kurzer Zeit auf eine analysierbare Menge vermehrt.

Die Laborausstattung wurde aus den uns zugeflossenen Spendenmitteln finanziert. Wir versprechen uns aus der Forschungsarbeit signifikante Fortschritte in der Therapie.

Renaissance im Innenhof



Der Innenhof mit seinem Löwenbrunnen war mit Büschen zugewachsen und wenig attraktiv geworden. Die Klinikmitarbeiterin Michaela Sigge hatte allerdings eine Vision, wie man hier ein attraktives Begegnungszentrum schaffen könnte. Farbige Fliesen, die sie hier nach ihrem Design mit ihrem Bruder im August verlegte, haben einen neuen, fröhlichen Raumeindruck geschaffen. Die adäquat fröhliche Einweihung wird in eine wärmere Jahreszeit verlegt. Auch hier haben Spendenmittel mit Sicherheit einen sinnvollen Einsatz gefunden.

Impressum:
Verantwortlich für Gestaltung und Inhalt
Gerd Rößler